

## *Danksagung*

An dieser Stelle möchte ich meinen besonderen Dank nachstehenden Personen entgegen bringen, ohne deren Mithilfe die Anfertigung dieser Promotionsschrift niemals zustande gekommen wäre:

Mein Dank gilt zunächst Herrn Prof. Dr. Paul, meinem Doktorvater, für die Betreuung dieser Arbeit, der freundlichen Hilfe und der mannigfachen Ideengebung, die mir einen kritischen Zugang zu dieser Thematik eröffnete. Die zahlreichen Gespräche auf intellektueller und persönlicher Ebene werden mir immer als bereichernder und konstruktiver Austausch in Erinnerung bleiben. Ich habe unsere Dialoge stets als Ermutigung und Motivation empfunden.

Ich danke Herrn Prof. Dr. Helmes für die hilfsbereite und wissenschaftliche Betreuung als Zweitgutachter.

Ferner danke ich Frau Prof. Dr. Lundt für ihren kritischen Diskurs und die Überlassung notwendiger Quellen und Dokumente.

Des Weiteren möchte ich mich bei Herrn Konrad Vogelsang für die Bereitstellung unentbehrlicher Dokumente, Printmedien sowie audiovisueller Quellen bedanken.

Daneben soll hier Frau Dr. Lorenzen und Dörte Steinert für die kritische Auseinandersetzung mit meinem Themenkomplex und für die Durchsicht meiner Arbeit gedankt werden.

Mein außerordentlicher Dank gilt Wibke Nothnagel, ohne deren mühevollen Geduld und liebevolles Verständnis in dieser beschwerlichen Zeit ein solcher Arbeitsumfang niemals hätte gelingen können. Die mehrfache Durchsicht dieser Abhandlung, ihre kritischen Betrachtungen, ihre differenzierten Anmerkungen sowie die mit ihr zweckdienlichen Diskussionen, vor allem aber ihr moralischer Beistand und der menschliche Halt, haben mir Kraft und Mut zur Anfertigung und Vollendung meiner Dissertation gegeben. Wegen ihrer persönlichen Bindung und Unterstützung gebührt ihr hier meine voller und besonders herauszustellender Dank.

Tief verbunden und dankbar bin ich meiner Freundin, Manuela Riedel, für ihre unglaublich hilfreiche Unterstützung und ihr Verständnis bei der Anfertigung dieser Doktorarbeit.

Mein ganz besonderer Dank aber gilt meinen Großeltern, Werner und Elisabeth Schlage, die mir meinen bisherigen Lebensweg ermöglichten und denen ich diese Arbeit widme.